

AUFGABE 3

Ordnen Sie folgende Bildunterschriften jeweils einem der folgenden Fokus zu.

Ök Katastrophe

Das ist wirklich erschreckend.

Niederlage

Das ist aber interessant.

Serviceangebot

Wirtschaftsreport

Das ist wirklich erschreckend.

Das ist aber interessant.

Meinen Sie, die Fans finden so eine Niederlage tatsächlich interessant? Das wäre ziemlich positiv. Sehen Sie sich bitte noch einmal das Chunk-Angebot zu Animation 4 an. Gibt es unter den Bildern hier nicht noch ein wirklich interessantes, verblüffendes Angebot?

- Prüfen
- Nochmal
- Lösung
- Hilfe
- Zurück
- Vorwärts

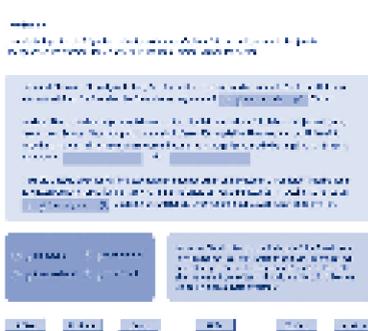
Erwerbskompatible

Lernaufgaben

Feedback und automatische Fehleranalyse

Unter welchen Bedingungen tragen Aufgaben und Übungen in einer Online-Lernumgebung zum Fremdspracherwerb bei? Wie müssen Aufgaben und Feedback angelegt sein, damit sie den Spracherwerb tatsächlich langfristig fördern? Der Ansatz der ‚Input Processing Instruction‘ in Verbindung mit der Theorie des ‚Chunking‘ als Erwerbsstrategie bildet die Basis für die Entwicklung der multimedial basierten Lernaufgaben im Lernmodul „Multimedia-Chunks für DaF“.

Die Effektivität der an die ‚Structured Input Activities‘ angelehnten Aufgabenreihen mit automatischer Fehleranalyse und differenziertem Feedback wird in Fallstudien getestet.



Die Einbindung multimedial basierter, im Sinne des Chunklernens erwerbskompatible Lernaufgaben stellt eine Erweiterung des Lernmoduls „Multimedia-Chunks für Deutsch als Fremdsprache“ dar.

Das Lernmodul macht dem Fremdsprachenlerner damit nun drei erwerbstheoretisch fundierte Angebote:

- a) bedeutungstragender, situativ gebundener, grammatisch relevanter, natürlicher Input mit salienten Zielstrukturen und in multimedialer Form (Audio, Video, Foto, Animationen mit Chunk-Angebot);
- b) Werkzeuge zur Bewusstmachung von Regeln und Ausnahmen im Lerngegenstand (Grammatik, negative Evidenz, Lexikon, linguistisches Hintergrundwissen, Konstruktionsangaben);
- c) auf den Input bezogene Aufgaben und Übungen mit automatischer Fehlerauswertung, verschiedenen Korrekturfunktionen und mehrstufigem differenziertem Feedback.

Die Aufgaben erfüllen, wie das Lernmodul an sich, einen doppelten Zweck: Sie sind einerseits direkt einsetzbar im computergestützten Fremdsprachenunterricht, andererseits für die Überprüfung von bestimmten erwerbstheoretischen Hypothesen konzipiert:

Die Aufgaben dienen dem Lernenden, je nach Lernertyp und Einsatzweise, als Mittel der Festigung der zu erwerbenden Strukturen (Übungsmodus), als Prüfstein für das aktuelle Erwerbsniveau (Testmodus) oder, durch ihre Orientierung am Konzept der ‚Structured Input Activities‘, als Basis für das eigenständige Entdecken von Strukturen, Regeln und Form-Funktionsverbindungen in der Zielsprache (Inputmodus).

In Fallstudien wird getestet,

- a) ob die entwickelten Aufgaben tatsächlich erwerbsfördernd wirken in dem Sinne, dass Lerner messbare Lernfortschritte machen,
- b) unter welchen Bedingungen sie sich als bestmöglich erwerbsfördernd erweisen, d.h. ob verschiedene

Arten des Umgangs mit den Aufgaben durch Lernende (Input, Übung oder Test) Auswirkungen auf die Effektivität des Lernens haben, und c) ob sich Niederschläge des Chunking als präferierter Erwerbsstrategie nachweisen und mit Lernfortschritten korrelieren lassen.

Die Aufgabenreihen wurden zu den psychischen Wirkungsverben des Deutschen in den typischen Konstruktionen ‚sein‘ + Partizip 1 („Das Ergebnis war enttäuschend.“) und ‚sein‘ + Partizip 2 + Ergänzung („Von ihrem Kuchen war er restlos begeistert.“) entwickelt.

Es stehen verschiedene Aufgabentypen wie Multiple-Choice, Drag-and-drop, Zuordnungsaufgaben sowie Produktionsaufgaben zur Verfügung. Die Progression ist grundsätzlich vorgegeben, kann vom Lernenden aber individuell angepasst werden.

Die Aufgaben orientieren sich am Konzept der ‚Structured Input Activities‘, die auf Basis des Ansatzes der ‚Input Processing Instruction‘ entwickelt wurden. Grundlegende Annahmen sind die folgenden:

- Die Bedeutung steht im Vordergrund, muss aber notwendigerweise über die Form erschlossen werden.
- Es gibt immer nur einen Aufmerksamkeitsfokus. Lernstrategien und Lernerhypothesen müssen beachtet und evtl. korrigiert werden.
- Input wird schriftlich und mündlich präsentiert.
- Lerner müssen sich kognitiv und möglichst auch emotional mit dem Input auseinandersetzen.

Die Bewertung und Korrektur der Lernerproduktionen in den Aufgaben erfolgt automatisch durch Abgleich mit der erwarteten Ideallösung. Die der Korrektur zugrunde liegende Auswertung erfolgt unter Berücksichtigung eventueller falscher Lernerhypothesen und Lernstrategien und mit Bezug auf anzunehmende Fehlertypen. Das automatisch generierte Feedback ist differenziert und mehrstufig (Tipp, Hilfe, Analogie, Lösung), verweist u.a. auf relevante Textstellen, Lexikoneinträge oder Konstruktionsangaben und soll in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Literatur:

- (1) VanPatten, B. (ed.) (2004): Processing Instruction. Theory, Research, and Commentary. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum.
- (2) Handwerker, B./ Madlener, K. (2006): Multimedia-Chunks für Deutsch als Fremdsprache - ein Lernmodul zur Entwicklung lexikalisch-grammatischer Kompetenz. Erscheint in der Reihe ‚Beiträge zur Fremdsprachenforschung‘: Sprachen schaffen Chancen. München: Oldenbourg Verlag.

HU Berlin | Institut für deutsche Sprache und Linguistik

Prof. Dr. Brigitte Handwerker | brigitte.handwerker@cms.hu-berlin.de

Karin Madlener | karin.madlener.1@staff.hu-berlin.de

Multimedia-Förderprogramm 2005

AUFGABE 5

Welche Halbsätze passen zueinander?

Das ist ja toll! Dass du mich zur die Reise einlädst.

Hast du das gesehen? Dass man jetzt schon professionelle Anbieter mieten kann.

Wie schnell! Dass es jetzt auch in Tordanien einen Terranenschlag gegeben hat.

... rechts Straßenseits parken darf, an anderen Tagen aber auf der linken Seite parken muss.

Verschwende. Dass du mich so offensichtlich belästigt.

Bei dem Terranenschlag sind sicher viele Menschen verletzt worden. Die Konstruktion 'sein + Partizip 1' dieses Verbs verweist nie aber zwingend gerade nicht auf die physische, sondern auf die psychische Lesart des Verbs. Sehen Sie sich noch einmal den Lexikoneintrag des Verbs 'verletzen' an. In welcher der hier angegebenen Situationen handelt es sich um eine Enttäuschung, also eine Verletzung im psychischen Sinne?

- ist ausgesprochen verwerfend.
- ist sehr verletzend.
- ist wirklich reinend.
- ist einfach verblüffend.
- ist schmerzhaft.

- Prüfen
- Nochmal
- Lösung
- Hilfe
- Zurück
- Vorwärts